

Sometimes Love is pretty delicate

Huddy and Chameron

Von JonahThera

Prolog: Prolog

Prolog

Draußen hatte es gerade mal wieder geschneit. Eine dicke, weiße Decke legte sich über die Wege und Pflanzen, so dass es für die Menschen kaum ein Vorwärtskommen gab. Trotzdem erschien die Stadt wie aus einem Märchen entsprungen und gerade den Romantikern unter den Einwohnern kam dies zu Gute.

Heute war der 14. Februar, allen bekannt als Valentinstag. Dementsprechend gab es überall die schönsten Blumen und niedlichsten Kuscheltiere mit irgendwelchen Herzchen, sowie extra Valentinstagsschokolade zu kaufen. Die Leute strömten in die Geschäfte, um ihren Liebsten eines dieser Liebesbeweise zu ergattern und wollten es ihnen dann im Laufe des Tages in einem extra inszenierten, romantischen Moment geben.

Nur ihn interessierte dieses ganze Fest so überhaupt gar nicht. In seinem Leben gab es niemanden, dem er irgendein zum Schlechtwerden süßes Kuscheltier oder sonstigen Liebeskram schenken konnte. Und er wollte auch niemanden, dafür hatte er sein Herz in den letzten Jahren wohl zu sehr hinter einer Stahlmauer in Sicherheit gebracht. Außerdem war er der Meinung, dass dieser ganze Tag nur eine Erfindung des allgemeinen Marktes war, um möglichst viel Profit zu machen.

Trotzdem würde er wohl kaum um die heutige Valentinstagveranstaltung seiner Arbeitsstelle herumkommen. Er hatte sich zwar versucht mit Händen, Füßen und Stock zu wehren, doch Cuddy und Wilson hatten einfach nicht locker gelassen. Jeder des Personals sollte irgendetwas für die Feier machen. Foreman und Chase hatten sich gleich für die Bar eingetragen, so dass sie gar nicht erst für irgendwelche Showakts eingeteilt wurden. Und Dr. Cameron half bei den Vorbereitungen der Dekoration. Tja, und er selbst war dazu verdonnert worden, mit Wilson irgendwelche doofen Sketche vorzuspielen. Nur ein Gutes hatte die ganze Aktion. Um es ihm etwas schmackhafter zu machen, dass er sich zur Belustigung aller zum Affen machte, hatte Cuddy ihm einen Monat Erlass des Praxisdienstes versprochen.

Er schüttelte noch immer ungläubig und reichlich genervt den Kopf, als er an einem Confesseriegeschäft vorbeikam, aus dem ein paar Kinder stürmten. Es war eine Gruppe von vier Mädchen und zwei Jungen, die jeder eine kleine Tüte in der Hand hielten und sich nun gespannt ansahen. House blieb stehen und hob die Augenbrauen. Er wusste nicht warum, aber er war gespannt, was nun geschah. Neugierig stützte er sich wie ein alter Opa, der seine Enkel beobachtet, auf seinen Stock und beugte sich

etwas vor. Die Augen der Kinder strahlten und schließlich begann eines der Mädchen zwei Schokotafeln auszupacken. Mit einem verlegenen Grinsen reichte sie jedem der Jungen eine. So ging es nun Reihum, bis jeder Junge vier Tafeln und jedes Mädchen zwei hatte. Und jedes mal vielen die am heutigen Tage so oft genutzten Worte: Happy Valentine.

tbc

so, ich hoffe, es gefällt euch und Schwarz lesen ist verboten
LG JT